

BEZIRK
SCHWABEN



Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung

Nachbarschaftliches und solidarisches Miteinander –
eine generationenübergreifende Wohnanlage des Bezirks Schwaben in Günzburg

Miteinander – Füreinander

Eine Nachbarschaft zu bauen, in der Menschen mit- und füreinander leben und nicht nur nebeneinander: Das war der ursprüngliche Gedanke der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung. Anonymen Wohn- und Lebensformen mit der großen Gefahr der Vereinsamung sollte ein positives Beispiel entgegen gesetzt werden. So entstand in Günzburg eine Wohnanlage, in der nachbarschaftliches und solidarisches Miteinander modellhaft gelebt werden soll.



Alleinstehende aller Altersstufen leben neben kleinen oder größeren Familien, Alleinerziehende wohnen neben Menschen mit teils erheblichen Handicaps, Bewohner mit Migrationshintergrund fügen sich in die Gemeinschaft ein.



Träger dieser beispielhaften Wohnanlage ist der Bezirk Schwaben, der dafür 1990 eine unselbständige Stiftung gründete. Das Projekt, das vom seinerzeitigen Bezirkstagspräsidenten Dr. Georg Simnacher initiiert worden war, ist heute Heimat verschiedenster Menschen in den verschiedensten Lebensphasen.



Die Realisierung

Die Philosophie der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung basiert auf den Prinzipien des nachbarschaftlichen Mit- und Füreinander, der Solidarität und der Selbsthilfe. Diese Prinzipien sind in einer Verfassung festgehalten. Mit der Unterzeichnung des Mietvertrages bestätigt jeder Mieter, dass er im Rahmen seiner Möglichkeiten diese Verfassung mittragen wird.

So unterstützen sich die Nachbarn gegenseitig im Alltag und gestalten gemeinsam ihre Freizeit. Dazu gehören die Kinderbetreuung, das gemeinsame Einkaufen oder auch, einfach mal jemand zum Reden zu haben. Aber auch praktische Hilfen werden geleistet, beispielsweise nachbarschaftliche Hilfe bei Computerproblemen, bei der Reparatur des Fahrrads bis hin zur Pflege einzelner Mitbewohner.

Die nötige Aufmerksamkeit füreinander und untereinander führt dazu, dass die Nachbarn aufmerksam registrieren,

wenn ein Mitbewohner seinen regelmäßigen Gewohnheiten nicht mehr nachgeht. So ist gleich jemand zur Stelle, der hier weiterhilft.

Um auch die Freizeit gemeinsam gestalten zu können, stehen in dem Quartier umfangreiche Angebote zur Verfügung:

- 2 Spielplätze mit ausreichend Sitzgelegenheiten für die begleitenden Eltern und sonstige Erziehungsbeauftragte
- 2 Fußballplätze
- ein großer Gemeinschaftsraum für Familienfeiern, Treffen, Basteln und vieles mehr
- Freiluftsachfeld
- Streetbasketballfeld
- Grillstation
- Jugendtreff mit sozialpädagogischer Begleitung für Kids des Quartiers sowie deren Freunde. Dieser Jugendtreff wird in Kooperation mit der Stadt Günzburg betrieben.



Wohnen für alle

Als eine der ersten Wohnanlagen für integriertes und generationenübergreifendes Wohnen in Bayern bot und bietet die Dr.-Georg-Simmacher-Stiftung auch gruppenübergreifendes Wohnen an einem Platz. Der überwiegende Anteil des Wohnraums ist von Privatpersonen beziehungsweise von Familien angemietet.

Daneben gibt es mehrere Wohnungen in verschiedenen Größen mit Ausstattungen nach DIN 18040-2 für schwerbehinderte Personen und für Familien mit schwerbehinderten Mitgliedern. Zudem stehen einige Wohnen für Menschen bereit, die im Rahmen des begleiteten Einzelwohnens oder über eine ambulant betreute Wohngemeinschaft den Weg in die Selbständigkeit finden wollen. Außerdem wird eine möblierte Notwohnung angeboten, die je nach Verfügbar-



keit kurzfristig in besonderen persönlichen Notlagen für einen bestimmten Zeitraum angemietet werden kann, um von hier aus die weiteren Schritte in Ruhe planen und einleiten zu können.



Bauliche Umsetzung

Eine besondere Rolle bei der Umsetzung des Grundgedankens übernimmt in der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung die Architektur.



Eine durchdachte Planung ermöglicht es den Bewohnern, von den erschließenden Laubengängen aus direkt in ihre Wohnungen zu gelangen. Gerade diese überdachten Laubengänge ermöglichen viele Begegnungen, ohne sofort die Privatsphäre der Wohnung öffnen zu müssen: Sie werden zum Kaffeepausch genutzt, für Spielerunden, regen zur individuellen Gestaltung und zur Begegnung an. Die ganze Anlage gruppiert sich um einen Dorfplatz, der verkehrsberuhigt als Treffpunkt dient.

Die vorhandenen Ein- bis Fünfstückerwohnungen variieren sowohl in der Größe als auch im Grundriss. Es gibt Geschoß- und Maisonettewohnungen, alle Einheiten sind mit modernen Versorgungssystemen ausgestattet. Die Woh-

nungen sind modern, freundlich und sehr gut belichtet, so dass auch das angenehme Wohnklima zur positiven Lebensqualität beiträgt. Alle Wohneinheiten verfügen entweder über einen Gartenanteil oder über einen Balkon bzw. Loggia, um auch im privaten Bereich den Zugang nach draußen gewährleisten zu können.

Alle Gebäude und Wohnungen sind barrierefrei. Für Menschen mit körperlichem Handicap stehen mehrere behindertengerechte Wohnungen zur Verfügung beziehungsweise sie können auf die jeweiligen Erfordernisse angepasst werden.



Die Wohnanlage – ein Teil der Stadt

Gemeinschaft wird beim Wohnen in der Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung großgeschrieben. Daher versteht sich die Wohnanlage auch als Teil der Stadt Günzburg und als Partner im Netzwerk verschiedenster sozialer Dienstleister für die Umgebung.

So finden sich folgende Angebote in der Stiftung:

- die Evangelische Kirche betreibt hier ein Kinderhaus, das sich in einen dreigruppigen Kindergarten sowie eine Krippengruppe gliedert
- zusammen mit der Stadt Günzburg bietet die Dr.-Georg-Simnacher-Stiftung einen Jugendtreff unter Leitung von Jugendarbeitern an

- verschiedene Sozialdienstleister sind in der Stiftung präsent mit:
 - Wohngemeinschaften mit sozialpädagogischer Begleitung
 - einer Notwohnung für kurzfristige Unterbringungen
 - einer Geschäftsstelle mit ihrem Angebot für Kurse und Weiterbildungen in Pflege und Versorgung, Mahlzeitendienste, Fahrdienste sowie Hausnotruf
 - einer Dienststelle für den Kinder- und Jugendhospizdienst für Nordschwaben
- im Veranstaltungsraum finden in wechselnder Reihenfolge die verschiedensten Kurse, Treffen und Fortbildungsmöglichkeiten statt: zum Beispiel
 - Interkulturelles Frauenfrühstück
 - Alleinerziehendentreff
 - Literaturtreffen
 - Fortbildungskurse der Volkshochschule und anderer Träger
 - Erste-Hilfe-Kurse und weitere gesundheitlich-medizinische Fortbildungsveranstaltungen
- eine Kanzlei von Berufsbetreuern steht mit ihren Dienstleistungen Bürgern zur Verfügung, die die Geschäfte des täglichen Lebens nicht mehr selbst bestreiten können





Damit auch die Infrastruktur die Anbindung an die Stadt dokumentiert, wurde unmittelbar nach dem Bezug der ersten Wohnungen eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer über die B 16 errichtet. So können auf kurzem Weg nahe gelegene Einkaufs- und Versorgungsmöglichkeiten erreicht werden.

Um die Mobilität weiter zu erhöhen, wird die Wohnanlage auch vom örtlichen Rufbus angefahren.

Ferner befindet sich ganz in der Nähe auf dem benachbarten Klinikareal ein Ärztehaus mit Apotheke, das die medizinische Grundversorgung wohnortnah abdeckt.



Eine Broschüre der Dr.-Georg-Simmacher-Stiftung

Ludwig-Heilmeyer-Straße 7-21

89312 Günzburg

Tel. 08221 5086

Fax 08221 5087

E-Mail: info.simmacherstiftung@bezirk-schwaben.de

www.bezirk-schwaben.de

Titelbild: Ulrich Wagner

Bilder: Bernhard Weizenegger